

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 1
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B1-01	Markenführung		1. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Markenführung					
Modulcode	02-BWL:MA-B1-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I - Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	BA-Abschluss					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Markenführung kennen lernen, verstehen und anwenden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Führung von Marken. • Analyse, Beurteilung und Konzipierung von Maßnahmen der Markenführung 					
Modulinhalte	<p>Unter den heutigen Marktbedingungen gewinnen der Markenwert und die Markenführung an Bedeutung. Die Zahl der Produkt- und Dienstleistungsangebote wächst, viele Angebote sind funktional austauschbar, die Sättigung der Märkte nimmt zu und die Kommunikationsüberflutung steigt an. In diesem Dickicht dient die Marke dem Konsumenten als Gedächtnisanker für seine Marken- und Produktwahl. Es werden Kenntnisse zur Markenwahrnehmung, zum Aufbau von Markenpräferenzen zur Bildung von Gedächtnisstrukturen für Marken und der Schaffung von Markentreue vermittelt. Diese bilden die Grundlage für markenpolitische Strategien und die Steuerung der Marke im Zeitablauf. Grundlegende markenpolitische Strategien wie Mono-, Familien- und Dachmarkenstrategien werden ebenso erörtert wie das Ingredient Branding und Composite Branding und die Markenlizenzierung. Weitere Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der Dehnung der Marke zur Kapitalisierung des Markenpotentials und auf dem Branding sowie auf der Produkt- und Verpackungsgestaltung. Abschließend wird auf quantitative und qualitative Methoden des Markencontrollings zur Prüfung der zielgerichteten Wirkung der markenpolitischen Maßnahmen eingegangen.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		30	30	10	20	90
		15	15	40	20	90
		45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	<p>Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur, Fallstudienbearbeitung und -präsentation Abschlussklausur (75%); Fallstudienbearbeitung und -präsentation (25%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 2
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B1-02	Kommunikation			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Kommunikation					
Modulcode	02-BWL:MA-B1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	BA-Abschluss					
Kompetenzziele	<p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Erkenntnisse zur wirksamen und situationsadäquaten, strategisch und sozialtechnischen Gestaltung von Werbung.</p> <p>Beurteilung von Kommunikationsmaßnahmen, insbesondere Printanzeigen, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.</p> <p>Ableitung von Empfehlungen zur Gestaltung und Verbesserung von Kommunikationsmaßnahmen.</p>					
Modulinhalte	<p>Auf gesättigten Märkten wird der Produktwettbewerb zunehmend durch einen Kommunikationswettbewerb ersetzt. Präferenzen für Marken und Produkte mit vergleichbaren Produkteigenschaften können meist nur noch durch kommunikative Maßnahmen geschaffen werden. Dabei spielt die Werbung im Rahmen der Imagebildung eine zentrale Rolle. Neben den grundlegenden Rahmenbedingungen für die Werbung werden wesentliche theoretische Grundlagen und Techniken zur Anpassung der Werbung an diese Bedingungen vermittelt. Aspekte der Globalisierung der Werbung werden dabei ebenso erörtert wie Maßnahmen zur Kontrolle der Werbewirkung.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	<p>Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur, Fallstudienbearbeitung und -präsentation Abschlussklausur (75%); Fallstudienbearbeitung und -präsentation (25%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 3
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B1-03	Seminar zum Marketing		3./4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar zum Marketing					
Modulcode	02-BWL:MA-B1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3./4. Semester MA, VWL, 3./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	BA-Abschluss					
Kompetenzziele	<p>Die eigenständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themengebiets und die Erstellung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit sind das Lernziel. Bei den empirischen Arbeiten wird zudem das Verhalten im Team gefördert. Die Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie fördert das systematische Vorgehen in typischen Marktforschungssituationen. In Planspielseminaren soll systematisches Vorgehen geübt, ein Problembewusstsein für die Komplexität und Vernetztheit von Marketingentscheidungen erlangt und einen analytischer Zugang zur Lösung von Marketingproblemen in Unternehmen gefunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie. - Systematische Herangehensweise an eine Marktforschungsproblematik. - Systematische Auseinandersetzung mit einem definierten theoretischen Themengebiet. - Erweiterung der sozialen Kompetenzen durch Teamarbeit. 					
Modulinhalte	Es werden zwei Formen von Marketingseminaren angeboten, theoretische und empirische, die sich beide mit aktuellen Marketingthemen auseinandersetzen. Für das theoretische Seminar ist eine 15-seitige Seminararbeit pro Person anzufertigen und vorzutragen. Im empirischen Seminar soll von den Studierenden eine eigene Studie entwickelt und in Kleingruppen präsentiert werden.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Blockseminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: Gruppenseminararbeit, Präsentation Seminararbeit 75% - Mündliche Leistung 25 % Keine					
Angebotsrhythmus	Wintersemester und/oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	25					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 4
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B2-01	Strategic Management				1./2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Strategic Management					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)					
Studiengang / Semester	MA, BWL, 1./2. Semester MA, VWL, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Keine					
Kompetenzziele	<p>Teil I: Grundlagen des strategischen Managements (1. Semester, WS) Der erste Teil dieses Moduls soll Studierende mit den Kernaspekten des strategischen Managements auf den verschiedenen Ebenen eines Unternehmens vertraut machen. Dabei besteht das Ausbildungsziel in der Vermittlung von (1) Theorien und Konzepten des strategischen Managements, (2) Methoden und Techniken des strategischen Managements, (3) Erkenntnissen aus der Anwendung von Konzepten und Instrumenten des strategischen Managements auf Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis, (4) evidenzbasiertem Wissen (empirische Untersuchungsergebnisse). Am Ende der Veranstaltung sollen sich die Studierenden der Rolle des Top Managements bei der strategischen Ausrichtung von Unternehmen bewusst sein und wichtige, dazu erforderliche Bausteine an Fach- und Methodenkompetenz erworben haben.</p> <p>Teil II: Management von Wachstumsstrategien (2. Semester, SS) Die Entwicklung kleiner und mittelgroßer Unternehmen (SMEs) ebenso wie die internationaler Großkonzerne (MNEs) ist untrennbar mit geplantem und emergentem Wachstum verbunden. Studierende lernen im zweiten Teil dieses Moduls, welche Wachstumsstrategien unterschieden werden können, wie sie im Detail auszugestaltet sind und welche strategischen Kontextbedingungen Einfluss auf die Wirksamkeit von Wachstumsstrategien und Managemententscheidungen haben. Das übergeordnete Ziel der Veranstaltung besteht im Aufbau von Kompetenzen zur Formulierung und Implementierung von Wachstumsstrategien sowie in der Vermittlung von Forschungsergebnissen und fallbezogenen Erfahrungssätzen zu grundlegenden Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Wachstumsstrategien. Es werden dabei auch Best Practices und Worst Practices behandelt.</p>					
Modulinhalte	<p>Teil I: Grundlagen des strategischen Managements (1. Semester, WS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Prozess des strategischen Managements - Strategie und Unternehmenswert - Strategien auf Unternehmensebene (Unternehmensstrategien) - Strategien auf Geschäftsfeldebene (Wettbewerbsstrategie) - Internationalisierungsstrategien - Strategieimplementierung <p>Teil II: Management von Wachstumsstrategien (2. Semester, SS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Branchentypen, Geschäftsmodelle und Wachstumsschwellen - Start-Ups und Entrepreneurship - Innovation - Internationalisierung - Diversifikation - Kooperationen und M&A 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%) und Fallstudienübungen (25%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	45	45	15	30	135
	Übung	10	10	15	10	45
	Gesamt	55	55	30	40	180
Prüfungsform(en)	90-minütige Modulabschlussklausur am Ende des 2. Semesters, Fallstudienübungen im 2. Semester (Teilnahmevoraussetzung für die Modulabschlussprüfung)					
Bildung der Modulnote	Fallstudienbearbeitung (30%); Modulabschlussklausur (70%) – jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden					
Wiederholungsprüfung	Erneute Teilnahme an der Fallstudienarbeit und/oder erneute Teilnahme an der Modulabschlussklausur (abhängig davon, welche Teilleistungen nicht bestanden wurden)					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr (Winter- und Sommersemester), Dauer 2 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung und Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 5
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B2-02	Organizational Design and Behavior				1./2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Organizational Design and Behavior					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)					
Studiengang / Semester	MA, BWL, 1./2. Semester MA, VWL, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Keine					
Kompetenzziele	<p>Teil I: Corporate Governance und Führungsorganisation (1. Semester, WS) Die Leitung und Überwachung eines Unternehmens finden in einem rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen statt (Corporate Governance) und werden aus Unternehmens- und Organisationssicht im Wesentlichen über die Wahl der Spitzen- und Leitungsorganisation ausgestaltet (Gestaltungsfelder der Führungsorganisation). Corporate Governance und Führungsorganisation markieren heute in Wissenschaft, Unternehmenspraxis und Politik einen der bedeutsamsten Teilkomplexe der Unternehmensorganisation. Studierende lernen im ersten Teil dieses Moduls Aufbau und Wirkungsweise von alternativen Corporate Governance-Systemen und Führungsorganisationen sowie Anforderungen an diese. Neben theoretischem und konzeptionellem Wissen werden in dieser Veranstaltung fallbezogene und evidenzbasierte Kenntnisse zur Gestaltung von Leitung und Überwachung vermittelt.</p> <p>Teil II: Verhalten in Organisationen und Unternehmenswandel (2. Semester, SS) Vorliegende Organisationstheorien, in denen die formale Struktur von Organisationen thematisiert wird, erweisen sich für einzelne Teilfragen zwar als erklärungskräftig, zu anderen relevanten Phänomenen liefern sie jedoch keine hinreichenden Aussagen. Unternehmen sind innerhalb und jenseits formaler Strukturen als soziale Systeme zu begreifen. Entsprechend sind Unternehmensprozesse aus einer Handlungsperspektive durch das Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen zu beschreiben und zu erklären. Studierende setzen sich im zweiten Teil dieses Moduls zum einen mit verhaltenswissenschaftlichen Theorien und empirischen Befunden auseinander, um fundamentale Verhaltensprozesse auf Individual-, Gruppen- und Organisationsebene zu verstehen. Zum anderen wird hinterfragt, vor allem auf der Basis konkreter Fallbeispiele, welche Implikationen sich daraus für die praktische Arbeit in Unternehmen ergeben.</p>					
Modulinhalte	<p>Teil I: Corporate Governance und Führungsorganisation (1. Semester, WS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationstheorien - Corporate Governance: Mechanismen, Gestaltung und Systemvergleich - Spitzenorganisation: Kompetenzverteilung zwischen Führungsgremien - Leitungsorganisation: Organisation des Top Management - Corporate Governance in spezifischen Umfeld- und Unternehmenskontexten - Corporate Governance, Top Management Teams und Unternehmenserfolg <p>Teil II: Verhalten in Organisationen und Unternehmenswandel (2. Semester, SS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstandsbereiche von Organizational Behavior - Verhalten von Individuen und Motivation - Verhalten von Gruppen und Leadership - Verhalten von Organisationen und Management des Wandels 					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung (75%) und Fallstudienübungen (25%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenz-stunden	Vor-/Nach-bereitung	Selbstgestal-tete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	45	45	15	30	135
	Übung	10	10	15	10	45
	Gesamt	55	55	30	40	180
Prüfungsform(en)	90-minütige Modulabschlussklausur am Ende des 2. Semesters, Fallstudienübungen im 2. Semester (Teilnahmevoraussetzung für die Modulabschlussprüfung)					
Bildung der Modulnote	Fallstudienbearbeitung (30%); Modulabschlussklausur (70%) – jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden					
Wiederholungsprüfung	Erneute Teilnahme an der Fallstudienarbeit und/oder erneute Teilnahme an der Modulabschlussklausur (abhängig davon, welche Teilleistungen nicht bestanden wurden)					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr (Winter- und Sommersemester), Dauer 2 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung und Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 6
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B2-03	Seminar Unternehmensführung und Organisation			3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Unternehmensführung und Organisation					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-03					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Semester MA, VWL, 2./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Besuch des ersten Teils der Veranstaltungen aus den Modulen Strategic Management sowie Organizational Design and Behavior					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem konkreten Thema - Präsentation eines wissenschaftlichen Vortrages und Leiten einer Diskussion - Vertiefung von Kenntnissen zu spezifischen Fragestellungen der Unternehmensführung und Organisation 					
Modulinhalte	Wechselnde Themen aus den Gebieten Unternehmensführung und Organisation					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	(1) Seminararbeit, Fallstudie oder Systematic Review, ggf. mit empirischer/ praktischer Projektarbeit, (2) Präsentation, (3) Klausur					
Bildung der Modulnote	Klausur/ Projektarbeit (20%), Seminararbeit/ Fallstudie/ Systematic Review (60%), Präsentation (20%) – jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden					
Form der Wiederholungspr.	Erneute Seminarteilnahme					
Angebotsrhythmus	Sommersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	24			24		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 7
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B2-04	Seminar General Management (Business Game-Seminar)				3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar General Management (Business Game-Seminar)					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)					
Studiengang / Semester	MA, BWL, 3. Semester MA, VWL, 3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Besuch der Veranstaltungen aus den Modulen Strategic Management sowie Organizational Design and Behavior					
Kompetenzziele	Das Planspiel lässt die Teilnehmer die vernetzten Zusammenhänge in Unternehmen erleben, insbesondere die Zielkonflikte, die sich bei der Führung eines Unternehmens systembedingt ergeben. Es vermittelt und vertieft nicht nur betriebswirtschaftliches Wissen, sondern fördert zudem die Teamarbeit in einer Teilnehmergruppe. Der Umgang mit Informationen und die Entscheidungsfindung unter Zeitdruck werden trainiert. Das besondere Lernziel dieses Moduls besteht darin, vernetztes Denken und Handeln zu vermitteln. Darüber hinaus verfassen die Teilnehmer eine wissenschaftliche Arbeit.					
Modulinhalte	Gegenstandsbereiche des Planspiels sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensziele und -strategien, Portfolioanalyse - Absatz: Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Produkt-Neueinführung, Internationalisierung - F&E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse - Fertigung: Investition/ Desinvestition, Eigenfertigung oder Fremdbezug - Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten - Finanz- und Rechnungswesen: Kostenrechnung, Finanzplanung, Bilanz, Erfolgs- und Kapitalflussrechnung, EVA - Aktienkurs und Unternehmenswert Seminararbeitsthemen aus den Gebieten Unternehmensführung und Organisation					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Seminar (100%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Gesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit, Erarbeitung von Unternehmensplänen und Analysen im Rahmen des Planspiels, Präsentationen					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit (50%), Planspiel (25%), Präsentationen (25%) – jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden					
Wiederholungsprüfung	Erneute Seminarteilnahme					
Angebotsrhythmus	Wintersemester, Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	12 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 8
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B3-01	Finanzierungstheorie (Financial Theory)			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Finanzierungstheorie (Financial Theory)					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-01					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Grundlagen und einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung in der modernen Finanzierungstheorie sowie der Finanzierung von Unternehmen in der Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf den neueren Theorien und auf der aktuellen empirischen Kapitalmarktforschung sowie auf aktuellen Trends in der Praxis.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzsysteme und Corporate Governance - Agenten-theoretische Grundlagen der Finanzierung - Theorien zur optimalen Kapitalstruktur - Empirische Kapitalmarktforschung - Finanzierung mit Venture Capital - Neuemissionen und Kapitalerhöhungen - Finanzierung mit Anleihen und Bankkredite - Theorien zur Dividendenpolitik und Aktienrückkauf - Innovationsfinanzierung - Mergers & Acquisitions 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt(Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 9
---	--	----------------------	------

02-BWL:MA-B3-02	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-02					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.Sem. MA, VWL, 2.Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Finanzierungstheorie					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die weiterführenden Kenntnisse in den Bereichen der Kapitalmarkttheorie und des Asset Management und der Anwendung dieser Konzepte in der Praxis. Dies beinhaltet die Anlage in Anleihen, Aktien, Finanzinnovationen und Derivative mit einer starken Ausrichtung auf die empirische Kapitalmarktforschung und quantitative Methoden. Projekte mit aktuellen Kapitalmarktdaten.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Asset Allokation - Rentenanlage und Bond Portfoliomanagement - Zinsstrukturkurven und aktive Anlagestrategien - Passive Anlagestrategien und Immunisierung (Bonds) - Aktienbewertung und Aktienanlage - Asset Pricing Modelle - Analyse- und Prognoseverfahren - Performancemessung, Persistenz - Investmentfonds, ETF, Zertifikate - Alternative Investments und Hedge Funds - Risikomanagement mit Optionen und Futures - Optionsstrategien und Optionsbewertung - Futurespositionen und –strategien - Terminkontrakte, Hedge Ratios, Swaps 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 10
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B3-03	Seminar Finanzierung und Banken			2. o. 3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Finanzierung und Banken					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-03					
FB / Fach / Institut	02/Finanzierung/Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.o.3. Sem. MA, VWL, 2.o.3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Finanzierungstheorie oder/ und Kapitalmarkttheorie					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich zu aktuellen Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, sowie Asset Management die theoretischen Grundlagen erarbeiten, mit dem aktuellen Stand der Forschung vertraut sein sowie empirische Untersuchungen durchführen können (empirische Kapitalmarktforschung) . Studierende müssen dazu ist eine Seminararbeit erstellen, diese ist in Form eines Referats vortragen und mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutieren. Über den Gesamtkomplex ist eine Klausur zu schreiben.					
Modulinhalte	Aktuelle Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, Asset Management					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100% / Übung 0%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Abschlussklausur (60 Min.), Hausarbeit, Präsentation, empirische Projektarbeit					
Bildung der Modulnote	Hausarbeit und Präsentation (50%), Abschlussklausur und empirische Projektarbeit (50%)					
Form der Wiederholungsprüfung	Erneute Seminarteilnahme					
Angebotsrhythmus	Wintersemester oder Sommersemester (Seminar)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar: 25					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 11
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B3-04	Börsentheorie und Börsengeschäfte		2- 4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Börsentheorie und Börsengeschäfte					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-04					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Professur für BWL III					
Studiengang / Semester	MA, BWL, 2.-4. Semester MA, VWL, 2.-4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Finanzierungstheorie					
Kompetenzziele	<p>Analyse: Studierende können über die standardisierten Probleme hinaus auch komplexe bzw. weiterführende Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren bzw. einer Lösung zuführen.</p> <p>Synthese: Studierende können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten; dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln.</p> <p>Bewertung: Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>					
Modulinhalte	Referent: Dr. Thomas Book					
	Börsentheorie (SS) <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Börse • Kassabörsen • Terminbörsen • Clearing und Settlement • Außerbörsliche Märkte • Aktuelle Trends im Börsenwesen 	Börsengeschäfte (WS) <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Derivative • Futureskontrakte • Optionen • OTC Produkte • Handelsstrategien • Hedging • Aktuelle Trends und neue Produkte 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	2 Semester à 90 Stunden = 6 Credit Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	45	45	50	40	180
Übung						
Insgesamt	45	45	50	40	180	
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausuren (1 x SS, 1 x WS) 2 Abschlussklausuren à 50% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur der betreffenden Vorlesung. Ist ein Teilmodul nicht bestanden, so ist auch das Modul nicht bestanden.					
Angebotsrhythmus	Winter- / Sommersemester		Dauer: 2 Semester			
	Hinweis: Die Veranstaltungen „Börsentheorie“ und „Börsengeschäfte“ können in beliebiger Reihenfolge gehört werden.					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung. Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 12
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-01	Controlling III		1. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Controlling und Entscheidungsrechnungen (Controlling III)					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. - 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen im Einsatz von Entscheidungsrechnungen für die Controllerarbeit. Dies sind Analyseinstrumente, die schwerpunktmäßig auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung aufsetzen, und mit denen betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Abstraktion von Interessenkonflikten („decision facilitating“) adressiert werden. Im Rahmen einer Übung vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand praktischer Fallstudien. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, typische Entscheidungssituationen im Unternehmen zu analysieren und adäquate Formen der Entscheidungsrechnung zur Problemlösung auszuwählen. Die Studierenden können weiterhin die Eignung verschiedener Ausgestaltungsformen der Entscheidungsrechnung bezogen auf den Entscheidungskontext bewerten und die daraus hergeleiteten Handlungsvorschläge eigenständig kritisch beurteilen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsorientierte Kosten- und Erlösrechnung - Fundierung fallweiser operative Entscheidungen, z.B. Produktionsprogrammentscheidungen, Preisentscheidungen - Strategisches Kostenmanagement - Fundierung strategischer Entscheidungen (Investitionsbudgetierung, Standortentscheidungen) - Anpassung von Entscheidungsrechnungen, z.B. bei Unsicherheit 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 13
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-02	Controlling IV		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Controlling und Koordinationsrechnungen (Controlling IV)					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen im Einsatz von Koordinationsrechnungen für die Controllerarbeit. Dies sind Steuerungsinstrumente, die schwerpunktmäßig auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung aufsetzen, und die für Zwecke des betriebswirtschaftlichen Performance Measurement unter Berücksichtigung von Interessenkonflikten („decision influencing“) eingesetzt werden. Im Rahmen einer Übung vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand praktischer Fallstudien. Nach Abschluss des Modus haben die Studierenden gelernt, typische Steuerungsprobleme im Unternehmen zu analysieren und adäquate Formen der Koordinationsrechnung zur Problemlösung auszuwählen. Die Studierenden können weiterhin die Eignung verschiedener Aus-gestaltungsformen der Koordinationsrechnung bezogen auf den Steuerungskontext bewerten und die daraus hergeleiteten Handlungsvorschläge eigenständig kritisch beurteilen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipal-Agenten-Theorie als theoretischer Analyserahmen zur Untersuchung institutionaler Koordinationsprobleme - Operative Koordinationsrechnungen (Planungs- und Budgetierungssysteme, Verrechnungspreisgestaltung, Kostenallokationen) - Strategische Koordinationsrechnungen (Wertorientiertes Investitions- und Beteiligungscontrolling, Balanced Scorecards) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 14
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-03	Controlling V			1. /3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Management Control Systems (Controlling V)					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3. Semester MA, VWL, 1./3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Industrielle Kostenrechnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen bezüglich der Entwicklung und Gestaltung von Management Control Systems, die in Unternehmen zur Steuerung dezentraler Entscheidungsträger eingesetzt werden und deren (Mit-)Gestaltung einen bedeutsamen Teil der praktischen Controllerarbeit darstellt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die ganzheitliche Betrachtung und Würdigung der Elemente von Management Control Systems gelegt.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, die Ursachen von Management-Control-Problemen zu identifizieren und sie mit adäquat gestalteten Instrumenten wie Planungs- und Budgetierungskennzahlen, Verrechnungspreissystemen oder geeigneten Formen der Performance-Messung und Anreizgestaltung zu adressieren. Diese Instrumente setzen wesentlich auf den Methoden der internen Unternehmensrechnung auf.</p> <p>Der Kurs ist als praxisorientierter Fallstudienkurs nach US-amerikanischem Vorbild gestaltet und adressiert vergleichbare Inhalte des Bachelor-Kurses „Controlling I“, allerdings auf einem dem Master-Studiengang angemessenen Niveau und aus einer völlig anderen, vornehmlich international ausgerichteten Perspektive. Der Kurs ist deshalb sowohl Master-Studierenden zu empfehlen, die das Modul „Controlling I / Einführung in das Controlling“ im Bachelor-Studiengang bereits belegt haben, und die relevanten Aspekte aus internationaler Perspektive fallstudienorientiert vertiefen möchten, als auch solchen Master-Studierenden, die zur Vorbereitung anderer Master-Veranstaltungen im Fach Controlling (z.B. III,IV oder VI) besuchen möchten und deshalb eine Einführung in dieses Gebiet anstreben.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Management Control Systems - Grundlagen dezentraler Steuerung (Center-Konzept, Verrechnungspreise, Planungs- und Budgetierungssysteme) - Performance Measurement mit Hilfe von traditionellen und wertorientierten Finanzkennzahlen - Steuerung mit Hilfe einer integrierten Rechnungslegung 					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
	Übung	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 60-minütige Abschlussklausur; Fallstudien, Mündliche Mitarbeit					
Bildung der Modulnote	Note: Abschlussklausur 40% / Fallstudienbearbeitung: 40% / Mündliche Mitarbeit: 20%; jede Teilleistung muss bestanden sein.					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch bzw. Englisch (Lehrmaterialien)					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 15
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-04	Seminar		2. - 3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar zum Controlling					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1., 2., 3. oder 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Industrielle Kostenrechnung, Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V); der Besuch mindestens einer weiteren Veranstaltung Controlling III, IV oder VI wird dringend empfohlen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen in diesem Seminar, den Stand der wissenschaftlichen Literatur zu aktuellen Fragestellungen im Fachgebiet Controlling zu sammeln, strukturiert darzustellen, zu analysieren und kritisch zu würdigen. Weiterhin erwerben die Studierenden in dieser Veranstaltung Handlungskompetenzen bezogen auf das eigenständige Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit.					
Modulinhalte	Anfertigen einer Seminararbeit; Übernahme eines Referats.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit und Vortrag					
Bildung der Modulnote	Note: Seminararbeit (80%) und Vortrag (20%) Jede Teilleistung muss bestanden sein					
Form der Wiederholungspr.	Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 16
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-04	Behavioral Finance			1.-3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Behavioral Finance					
Modulcode	02-BWL:MA-B5-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-3. Semester MA, VWL, 1.-3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Rationales Entscheiden und Risikomanagement, Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen Kenntnisse über die drei zentralen Untersuchungsmethoden der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung (Theorie, Empirie und Experimente) und wenden diese auf das Themengebiet Behavioral Finance an. Inhaltlich erwerben die Studierenden Kenntnisse über häufig dokumentierte Verhaltens- und Kapitalmarktanomalien. Durch die Anwendung von statistischen Testverfahren können sie beurteilen, inwieweit sich durch systematische Handelsstrategien Überrenditen erzielen lassen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Entscheidungstheoretische Grundlagen – Verhaltensanomalien (Experimentelle Befunde) – Verhaltenswissenschaftliche Theorien (bspw. Prospect Theory) – Kapitalmarkteffizienz – Empirische Tests auf Kapitalmarktanomalien (bspw. Ereignisstudie) – Empirisch dokumentierte Kapitalmarktanomalien – Systematische Verhaltensweisen von Kapitalmarktteilnehmern (bspw. Privatinvestoren, Wertpapieranalysten, Rating-Agenturen, ...) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 17
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-05	Finanzwirtschaftliches Risikomanagement		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Finanzwirtschaftliches Risikomanagement					
Modulcode	02-BWL:MA-B5-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Dr. Andreas Walter					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Rationales Entscheiden und Risikomanagement, Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Studierende erwerben ein fundiertes Wissen über das Risikomanagement bei Finanzdienstleistern. Insbesondere werden Anknüpfungspunkte des Risikomanagements zur Unternehmensfinanzierung im Allgemeinen hergestellt und die spezifischen Risikoquellen von Finanzdienstleistern wie vor allem Marktrisiken, Wechselkursrisiken, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken im Speziellen identifiziert. Anschließend werden verschiedene Verfahren des Risikomanagements behandelt und deren praktische Implementierung im PC Pool geübt.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements, - Risikotypen, <ul style="list-style-type: none"> - Marktpreisrisiken, - Wechselkursrisiken, - Kreditrisiken, - Liquiditätsrisiken, - Operationelle Risiken, - Messung des finanzwirtschaftlichen Risikos, - Instrumente des Risikomanagements, - Management des finanzwirtschaftlichen Risikos (Hedging). 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		b Vor- / Nachbe- bereitung, LN				
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur; Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 18
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-06	Seminar Finanzdienstleistungen	1.-3. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Seminar Finanzdienstleistungen					
Modulcode	02-BWL:MA-B5-06					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-3. Semester MA, VWL, 1.-3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme						
Kompetenzziele	Die Studierenden arbeiten sich in eine aktuelle Fragestellung im Bereich Finanzdienstleistungen ein. Sie recherchieren und reflektieren dabei nicht nur die aktuelle Literatur, sondern fertigen eigenständige empirische Forschungsarbeiten an. Dabei präsentieren Sie die Ergebnisse der Forschungsarbeit vor Kommilitonen und fertigen eine Abschlussarbeit an. Zudem erwerben sie fortgeschrittene Kenntnisse in den Softwareanwendungen MATLAB und STATA.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – Bearbeitung einer empirischen Fragestellungen zu wechselnden Themen im Bereich Finanzdienstleistungen – Präsentation – Seminararbeit – Übungen zum Datenmanagement und Datenauswertung in MATLAB und STATA 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Seminar	60	20	80	20	180
	Insgesamt	60	20	80	20	180
Prüfungsform(en)	Referat sowie Seminararbeit					
Bildung der Modulnote	1/3 Referat und 2/3 Seminararbeit; beide Teilleistungen müssen jeweils bestanden sein.					
Form der Wiederholungspr.	Wiederholung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar: 24					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 19
---	--	----------------------	-------

02-BWL: MA-B6-06	Taxation I			1. / 3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)					
Modulcode	02-BWL: MA-B6-06					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, Wahlmodul, 1./ 3 Semester MA, VWL, Wahlmodul, 1./3. Semester MA, BWL, ACT Wahlpflichtkurs, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Keine erfolgreiche Absolvierung eines äquivalenten Moduls im Rahmen von bisherigen Studienprogrammen (BA, MA, Diplom, etc.) an der Justus-Liebig-Universität Gießen (hier: 02-BWL:BA-B6-03) oder an einer anderen Hochschule.					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung "Grundzüge der Unternehmensbesteuerung" ist es erstens, Grundlagenwissen über die Besteuerung deutscher Unternehmen mit Ertrags- und Verkehrssteuern zu vermitteln. Zweitens sollen die Interdependenzen zwischen den einzelnen Steuerarten herausgearbeitet werden. Darauf aufbauend sollen die Studierenden drittens in der Lage sein, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen abzuschätzen und die tarifliche Steuerbelastung von Unternehmen in Deutschland zu ermitteln. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das deutsche Steuersystem und Fragestellungen im Rahmen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, - Besteuerung des betrieblichen Erfolgs durch die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, - vergleichende Analyse der Belastung unterschiedlicher Unternehmensrechtsformen mit Ertragsteuern, - Besteuerung der Beschaffung und Verwendung betrieblicher Leistungsfaktoren durch Verkehrssteuern (Umsatzsteuer) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	45	10	20	90
	Insgesamt	45	75	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur [Master-Studierende nehmen an der regulären Bachelor-Klausur (Bachelor-Code: 02-BWL:BA-B6-03) teil].					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur.					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Dem Modulverantwortlichen ist innerhalb von vier Wochen nach Vorlesungsbeginn das Vorliegen der Teilnahmevoraussetzung durch Vorlage eines Abschlusszeugnisses bzw. eines aktuellen Leistungsnachweises im Original oder in beglaubigter Kopie nachzuweisen. Bitte beachten Sie hierzu die Ankündigungen unter der Rubrik „News“ auf unserer Homepage.					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 20
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-01	Taxation II			2./4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Bilanzsteuerrecht (Taxation II)					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Semester MA, VWL, 2./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung "Bilanzsteuerrecht" ist es, die Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung in Deutschland zu vermitteln, die dabei bestehenden Interdependenzen aufzuzeigen sowie damit zusammenhängende Optionen im Rahmen der Steuerplanung zu erörtern. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz - Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz - Abbildung von (latenten) Steuern im handelsrechtlichen Abschluss (tax accounting) - Steuerbilanzpolitik - Reform der steuerlichen Gewinnermittlung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 21
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-02	Taxation III		2./4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Steuerwirkungen (Taxation III)					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung "Steuerwirkungen" ist es, die Grundlagen der laufenden und aperiodischen Besteuerung deutscher Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform zu vermitteln. Den Studierenden werden ferner die Determinanten der Steuerbelastung von Unternehmen vermittelt, so dass Aussagen zur steueroptimalen Rechtsformwahl möglich sind. Ferner wird eine betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen vorgenommen. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerungsunterschiede der klassischen Rechtsformen (Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften) - Besteuerungsunterschiede bei Kombination der klassischen Rechtsformen (GmbH & Co. KG, Betriebsaufspaltung, Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung) - Sonderprobleme der Rechtsformentscheidung bei Familiengesellschaften - Betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen (z. B. auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen) - Steuerbelastungsvergleiche für unterschiedliche Rechtsformen (Fallstudien) - Reform der Unternehmensbesteuerung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesam
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 22
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-03	Taxation IV			1./3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Internationales Steuerrecht (Taxation IV)					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3.Semester MA, VWL, 1./3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung "Internationales Steuerrecht" ist es, die Grundlagen internationaler Unternehmensbesteuerung zu legen und wesentliche Ansatzpunkte und Möglichkeiten der Steuerplanung bei nationaler und grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit aufzeigen und zu erörtern. Der steuerrechtliche Rahmen umfasst dabei die in den Mitgliedstaaten der EU anzutreffenden Steuersysteme der Unternehmensbesteuerung. Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Grundbegriffe der internationalen Besteuerung (Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen, EG-Recht) Besteuerung ausländischer Unternehmen mit Inlandsaktivitäten (Inbound-Investitionen) - Besteuerung inländischer Unternehmen mit Auslandsaktivitäten (Outbound-Investitionen) - Erfolgs- und Vermögensabgrenzung bei internationalen Unternehmen - Internationale Steuerplanung durch Rechtsformwahl, Finanzierung und Holdinggesellschaften - Internationale Steuerbelastungsvergleiche - Außersteuerrecht 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesam	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 23
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-04	Taxation V			2. / 4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Semester MA, VWL, 2./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung "Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle" ist es, die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen und –nachfolgen, der Besteuerung unentgeltlicher Vermögensübertragungen sowie des Grundbesitzes und des Erwerbs von Grundstücken und Immobilien zu vermitteln. Die Studierende können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung bei Gründung, Beendigung und Übertragung von Unternehmen unter Berücksichtigung des Grunderwerb-, Umwandlungs- und Erbschaftsteuergesetzes - Besteuerung der unentgeltlichen Vermögensübertragung durch Erbschaft- und Schenkungsteuer, insbesondere von Unternehmensübertragungen - Besteuerung von Erwerbsvorgängen inländischer Grundstücke und Immobilien 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Teilmodulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 24
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-05	Seminar			1. – 4.Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre					
Modulcode	02-BWL:MA-B6-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Semester MA, VWL, 1.-4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I), Bilanzsteuerrecht (Taxation II), Steuerwirkungen (Taxation III), Internationales Steuerrecht (Taxation IV) und/oder Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)					
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bilden wechselnde Oberthemen zum Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen (z. B. konstitutive Entscheidungen wie Rechtsformwahl, funktionale Entscheidungen wie Unternehmensfinanzierung, Querschnittsfragen wie Merger & Acquisitions oder aktuelle Steuerreformvorhaben).					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit - Übernahme eines Referats - Teilnahme an einer Abschlussklausur 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Seminararbeit, Vortrag und Klausur Seminararbeit (50%), Vortrag (25%) und Klausur (25%); jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester und/oder Wintersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	25 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 25
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-01	Accounting II			1./3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Advanced Accounting (Accounting II)					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3. Semester MA, VWL, 1./3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Bilanzen und Buchführung (ACT I), Bilanzen (ACT III), Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der (internationalen) externen Rechnungslegung sowie mit aktuellen empirischen Untersuchungen auf diesem Gebiet vertraut zu machen. Es soll vertieft erörtert werden, welche Funktionen die externe Rechnungslegung ausübt bzw. ausüben sollte. Besonderes Gewicht wird auf die Frage gelegt, welche Rolle Jahresabschlussinformationen für Investoren und andere Akteure an den Kapitalmärkten spielen und wie Bilanzierung und Bewertung ausgestaltet sein sollten, damit Jahresabschlussinformationen ein hohes Maß an Entscheidungs-nützlichkeit für Kapitalmarktteilnehmer aufweisen (Income vs. Asset-Liability-Ansatz, Fair-Value-Bewertung). Weiterhin wird diskutiert, welche Möglichkeiten dem Management von Unternehmen offenstehen, Jahresabschlussinformationen zielorientiert zu beeinflussen (Bilanzpolitik / Earnings Management). Dabei wird auch besprochen, wie Analysten und Investoren Jahresabschlussinformationen verarbeiten und wie sie auf die Bilanzpolitik von Unternehmen reagieren können (Bilanzanalyse). Weiterhin wird auf die Rolle von Kontrollmechanismen in Unternehmen (Corporate Governance) und am Kapitalmarkt (Wirtschaftsprüfer, Enforcement i.w.S.) für die Qualität der Rechnungslegung eingegangen. Die theoretischen Fragen werden anhand von konkreten Fragen der Rechnungslegung verdeutlicht (z.B. Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten, Finanzinstrumenten, Pensionsbilanzierung etc.). Die theoretischen Überlegungen werden durch praktische Beispielfälle sowie durch Erkenntnisse empirischer Untersuchungen ergänzt und vertieft					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanztheorie, Funktionen und Ziele der Rechnungslegung - Grundlegende Fragen der Bilanzierung und Bewertung (Income vs. Asset-Liability-Ansatz, Fair-Value-Bewertung) - Evolution nationaler Rechnungslegungssysteme und Harmonisierung der Rechnungslegung - Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im internationalen Kontext - Bilanzierung und Überwachung (Corporate Governance, Enforcement) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung/ Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-			
		stunden	bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch/ Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 26
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-02	Accounting III		2./4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung (Accounting III)					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Semester MA, VWL, 2./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Advanced Accounting (Accounting II)					
Kompetenzziele	<p>Im Modul „Wirtschaftsprüfung“ erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Prüfung von Jahresabschlüssen. Die Studierenden setzen sich zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Wirtschaftsprüfung sowie mit der Rolle der Wirtschaftsprüfung im Gesamtsystem der (deutschen) Corporate Governance auseinander. Anschließend wird der Prozess der Wirtschaftsprüfung vertieft dargestellt, beginnend mit der Erteilung und Annahme von Prüfungsaufträgen, über die Prüfungsplanung bis zur eigentlichen Durchführung der Prüfung und der abschließenden Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation. Gegenstand der Diskussion sind auch die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftsprüfung.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand praktischer Fallstudien.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie der Wirtschaftsprüfung - Die Wirtschaftsprüfung als Element der Corporate Governance - Prüfungspflichten und Formen von Abschlussprüfungen - Prozess und Ziele von Abschlussprüfungen - Auftragserteilung und -annahme, Prüfungsansatz und Prüfungsplanung - Durchführung der Abschlussprüfung (insbes. Prüfungstechniken, Systemprüfung, Analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen) - Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation - Qualitätskontrolle in der Wirtschaftsprüfung) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung mit Fallbeispielen und Praxisvorträgen 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 27
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-03	Accounting IV		1. / 3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (Accounting IV)					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Sem					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum / Martin Scholich, Dr. Holger Himmel					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Beratung von Unternehmen bei der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen stellt in Deutschland traditionell ein wichtiges Aufgabenfeld für Wirtschaftsprüfer dar (insbes. vorbereitende Sorgfaltsprüfung / Due Diligence und Unternehmensbewertung). Daneben gehört diese Tätigkeit zu den originären Aufgabenfeldern für Investmentbanker und Unternehmensberater.</p> <p>Unternehmenszusammenschlüsse (Akquisitionen; aber auch: Desinvestitionen/ Kooperationen) sind wichtige Instrumente der strategischen Unternehmensentwicklung. Empirische Untersuchungen belegen, dass vielfach nicht die angestrebten Ziele der Zusammenschlüsse erreicht werden; häufig führen fehlgeschlagene Zusammenschlüsse zu Unternehmenskrisen. Voraussetzungen für erfolgreiche Unternehmenszusammenschlüsse sind ein schlüssiges strategisches Konzept, eine systematische Planung sowie die kompetente Durchführung des eigentlichen Akquisitions- (bzw. Desinvestitions-/Kooperations-) Prozesses; unabdingbare Voraussetzung ist auch die Fähigkeit, potenzielle Akquisitionsobjekte bewerten zu können.</p> <p>Ziel der Veranstaltung „Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung“ ist es, die Studierenden mit den konzeptionell-strategischen, rechtlichen, juristischen und finanzwirtschaftlichen Grundlagen von Unternehmenszusammenschlüssen vertraut zu machen, die kritischen Phasen des Zusammenschlussprozesses zu erörtern und insbesondere die Fähigkeit zur Bewertung von Unternehmen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>					
Modulinhalte	<p>Thematische Schwerpunkte der Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungsansätze für Unternehmenszusammenschlüsse - Wertsteigerungen (Synergien) bei Unternehmenszusammenschlüssen - Akquisitionsplanung - Vorbereitung von Akquisitionen (Due Diligence etc.) - Finanzierung von Akquisitionen - Rechtliche Gestaltung von Akquisitionen - Post Merger Integration - Kooperative Strategien - Spezialfragen (Feindliche Übernahmen, Desinvestitionen, Grenzüberschreitende Zusammenschlüsse, Erfolg von Unternehmenszusammenschlüssen) <p>Schwerpunkte der Übung: Fallstudien, Unternehmensbewertung</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesam
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 28
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04	ACT V	1. – 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Semester MA, VWL, 1.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum		
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Im Rahmen der Schwerpunktausbildung im Studienschwerpunkt Accounting-Controlling-Taxation sollen die Studierenden die Gelegenheit haben, durch Veranstaltungsangebote verschiedener Praktiker aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling zu vertiefen.		
Modulinhalte	Aus folgenden Teilmodulen im Umfang von jeweils 3 CP können 2 Module eingebracht werden: <ul style="list-style-type: none"> - Accounting V (Rechnungslegung nach IFRS: Fallstudien, 02-BWL:MA-B7-04-A) - Accounting VI (Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen, 02-BWL:MA-B7-04-B) - Taxation VI (Fallstudienseminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, 02-BWL:MA-B7-04-C) - Controlling VI (Controlling und IFRS, 02-BWL:MA-B7-04-D) weitere Module nach Verfügbarkeit und aktuell praxisrelevanten Fragestellungen		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		
Davon	in Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	In Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule Gewichtung jedes Teilmoduls in Abhängigkeit der erworbenen CP Jede eingebrachte Veranstaltung kann durch Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur wiederholt werden. Ist ein Teilmodul nach zwei Prüfungsversuchen noch nicht bestanden, ist es endgültig nicht bestanden. Sind drei Teilmodule endgültig nicht bestanden, so ist auch das Modul endgültig nicht bestanden.		
Angebotsrhythmus	in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Teilmodule Dauer 1-2 Semester		
Aufnahmekapazität	in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Teilmodule		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 29
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-A	Accounting V			1./3. Sem.	3 CP																														
Modulbezeichnung	Praxis der Rechnungslegung nach IFRS (Accounting V)																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-A																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3. Semester MA, VWL, 1./3. Semester																																		
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Barckow																																		
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Advanced Accounting (Accounting II)																																		
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung ist es, durch die Bearbeitung praxisnaher Übungsfälle zur Rechnungslegung nach IFRS Handlungskompetenzen für den Umgang mit Rechnungslegungsstandards in Unternehmen sowie in der Wirtschaftsprüferpraxis zu entwickeln.																																		
Modulinhalte	Fallstudien zu wesentlichen Fragen der Rechnungslegung nach IFRS (z.B. Leasing, Erlöserfassung, Unternehmenszusammenschlüsse, Konzernierung, Finanzinstrumente).																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Fallstudienübung (100%)																																		
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																																		
Davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN					30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	30	30	10	20	90																														
Prüfungsform(en)	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur																																		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 30
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-B	Accounting VI		2./4. Sem.	3 CP		
Modulbezeichnung	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (Accounting VI)					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-B					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Semester MA, VWL, 2./4. Semester					
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Barckow					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Advanced Accounting (Accounting II)					
Kompetenzziele	<p>Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten stellt ein anspruchsvolles und sehr kontroverses Spezialgebiet innerhalb der Bilanzierung dar. Besondere Probleme für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten werden insbes. durch die starken Wertschwankungen verursacht, denen Finanzinstrumente aufgrund von Zinsänderungen, Wechselkursveränderungen, Bonitätsänderungen etc. unterliegen. Weitere praktische und konzeptionelle Probleme bereiten die Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente (Termingeschäfte, Optionen etc.) sowie die bilanzielle Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen. Die angesprochenen Fragen sind naturgemäß für Banken von besonderer Bedeutung; aus diesem Grund werden in der Veranstaltung auch die speziellen bilanz- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Bilanzierung von Banken behandelt. Darüber sind die Fragestellungen auch relevant für die Abbildung der Finanzbestände und –transaktionen (insbesondere Transaktionen zur Risikoabsicherung) in größeren Industrie- und Handelsunternehmen (sog. Hedge Accounting).</p> <p>In der Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit den konzeptionellen Problemen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten auseinander. Sie erörtern, wie die Probleme in unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen gelöst werden (insbes. HGB, IFRS, US GAAP). Anschließend werden die Regelungen für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS vertieft diskutiert. Die theoretischen Erkenntnisse werden anhand von praxisnahen Fallbeispielen vertieft.</p>					
Modulinhalte	<p>Grundlagen der Rechnungslegung von Banken in Deutschland (bilanzrechtl. und aufsichtsrechtl. Rahmen)</p> <p>Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach HGB, IFRS, US GAAP:</p> <ul style="list-style-type: none"> -- Ansatzvorschriften -- Vorschriften zum Ausbuchen von Finanzinstrumenten (Derecognition, insbes. im Zusammenhang mit Pensionsgeschäften und Asset Backed Securities) -- Bewertungsvorschriften -- Ausweisvorschriften <p>Spezialvorschriften zur Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)</p>					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung (100%)					
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
		30	30	10	20	90
	Insgesamt	30	30	10	20	90
Prüfungsform(en)	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 31
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-C	Taxation VI			1./3. Sem.	3 CP	
Modulbezeichnung	Fallstudienseminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (Taxation VI)					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-C					
FB Fach Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1./3.Semester Ma, VWL, 1./3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I), Bilanzsteuerrecht (Taxation II), Steuerwirkungen (Taxation III), Internationales Steuerrecht (Taxation IV) und/oder Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)					
Kompetenzziele	Inhalte des Fallstudienseminars zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bilden wechselnde Oberthemen. Im Rahmen von (a) Fallstudien bzw. (b) einer Seminararbeit werden Problemfelder aus der steuerberatenden Praxis theoretisch erarbeitet und praktisch umgesetzt.					
Modulinhalte	(a) Fallstudienübung: Fallstudienbearbeitung und praktische Umsetzung der Lerninhalte durch eine Fallstudienpräsentation oder Abschlussklausur bzw. - (b) Seminar: Anfertigen einer Seminararbeit und praktische Umsetzung der Lerninhalte					
Lehrveranstaltungsform(en)	Praxisbezogene Fallstudienübung bzw. Seminar 100%					
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points					
Davon		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- reitung, LN	B Selbst ge- staltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	(a) Fallstudien- übung	15	15	60/0	0/60	90
	(b) Seminar	10	10	70	0	90
Prüfungsform(en)	(a) Fallstudienbearbeitung und –präsentation oder Fallstudienabschlussklausur bzw. (b) Seminararbeit und praktische Umsetzung					
Bildung der Modulnote	(a) Fallstudienlösung (50%) und –präsentation (50%) oder Abschlussklausur (100%) bzw. (b) Seminararbeit (50 %) und praktische Umsetzung (50 %); Teilleistungen müssen innerhalb des semesterweise angebotenen Fallstudienseminars einzeln bestanden werden					
Form der Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren des gesamten Fallstudienseminars (im Fall von Teilleistungen sind alle Teilleistungen zu wiederholen).					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester und/oder Sommersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	20 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 32
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-D	Controlling VI		2.-4. Sem.	3 CP																															
Modulbezeichnung	Controlling und IFRS (Controlling VI)																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B7-04-D																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.-4.Semester MA, VWL, 2.-4. Semester																																		
Teilmodulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger																																		
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Einführung in das Rechnungswesen (ACT I), Industrielle Kostenrechnung (ACT II), Bilanzen (ACT III), Einführung in das Controlling (Controlling I) und/oder Management Control Systems (Controlling V)																																		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen bezüglich der Ausgestaltung der Controllerarbeit im Kontext der IFRS-Rechnungslegung. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Inhalte sowie die kritische Umsetzung der controllingrelevanten IFRS erlernt und kennen die damit verbundenen Aufgaben von Controllern als Informationsdienstleister der Bilanzierer. Weiterhin haben die Studierenden die kritische Nutzung bzw. ggf. erforderliche Anpassung der IFRS-Datengrundlage für Zwecke einer integrierten Rechnungslegung erarbeitet.																																		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Controllingrelevante Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS - Inhalte und Umsetzung controllingrelevanter Standards (z.B. Segmentberichterstattung, Impairment-Test, Langfristfertigung, immaterielle Vermögenswerte) - Integration von interner und externer Rechnungslegung nach IFRS 																																		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung 100%																																		
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																																		
Davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN					30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	30	30	10	20	90																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Teilmodulabschlussprüfung: 60-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Jedes Jahr, Sommersemester																																
Aufnahmekapazität	30 Studierende																																		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

externer Lehrauftrag; Angebot nach Verfügbarkeit

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 33
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-05	Seminar		1. – 4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Semester MA, VWL, 1.-4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Advanced Accounting (Accounting II), Wirtschaftsprüfung (Accounting III)					
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung bilden aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit; - Übernahme eines Referats - Diskussion 					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Seminar (100%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- Stunden	B Vor-/ Nachbe- arbeitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Form: Seminararbeit, Vortrag, Abschlussklausur Note: Seminararbeit inkl. Vortrag (80%), Klausur (20%) Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Wintersemester	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 34
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-06	Rechnungslegung nach IFRS (ACT IV) für Master-Studierende		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV) für Master-Studierende					
Modulcode	02-BWL:MA-B7-06					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, Wahlmodul, 2./4. Semester MA, BWL, ACT, Wahlpflichtkurs, 2./4. Semester MA, VWL, Wahlmodul, 2./4. Semester					
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Glaum					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Keine erfolgreiche Absolvierung eines äquivalenten Moduls im Rahmen von bisherigen Studienprogrammen (BA, MA, Diplom etc.) an der Justus-Liebig-Universität Giessen (hier: 02-BWL:BA-B7-01) oder an einer anderen Hochschule					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Rechnungslegung nach IFRS - Anwendung der wichtigsten Regeln der Bilanzierung, Bewertung und Offenlegung nach IFRS - Erwerb von Kompetenzen zur Analyse und Lösung praktischer Fälle zur Rechnungslegung nach IFRS - Synthese des erworbenen Wissens durch eigenständige Bearbeitung einer Fallstudie zur Rechnungslegung nach IFRS 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung nach IFRS: Institutionen und konzeptionelle Grundlagen, - Der Abschluss nach IFRS: Überblick, - Ansatz, Bewertung und Angabepflichten von ausgewählten Vermögenswerten und Schulden (z.B. Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte, Vorräte, Wertminderung von Vermögenswerten, Finanzinstrumente, Rückstellungen, Erträge), - Sonstige Berichtspflichten nach IFRS (Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung u.a.) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung incl. Fallstudienbearbeitung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Davon		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- reitung, LN	B Selbst ge- staltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	10	20	60
	Fallstudie	0	0	30	0	30
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: Hörsaalkapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	<p>Dem Modulverantwortlichen ist innerhalb von vier Wochen nach Vorlesungsbeginn das Vorliegen der Teilnahmevoraussetzung durch Vorlage eines Abschlusszeugnisses bzw. eines aktuellen Leistungsnachweises im Original oder in beglaubigter Kopie nachzuweisen. Bitte beachten Sie hierzu die Ankündigungen unter der Rubrik „News“ auf unserer Homepage.</p> <p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 35
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-07	Accounting I für Master-Studierende	1./3. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Konzernrechnungslegung (Accounting I) für Master-Studierende																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B7-07																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, Wahlmodul, 1./3. Semester MA, BWL, ACT, Wahlpflichtkurs, 1./3. Semester MA, VWL, Wahlmodul, 1./3. Semester																																								
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Glaum																																								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Keine erfolgreiche Absolvierung eines äquivalenten Moduls im Rahmen von bisherigen Studienprogrammen (BA, MA, Diplom etc.) an der Justus-Liebig-Universität Giessen (hier: 02-BWL:BA-B7-02) oder an einer anderen Hochschule																																								
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS - Anwendung der wichtigsten Vorschriften und Techniken der Konsolidierung nach HGB und IFRS - Erwerb von Kompetenzen zur Analyse und Lösung praktischer Fälle zur Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS - Synthese des erworbenen Wissens durch eigenständige Bearbeitung einer Fallstudie zur Konzernrechnungslegung nach HGB oder IFRS 																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, - Konzernrechnungslegungspflicht und Abgrenzung des Konsolidierungskreises, - Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss, - Vollkonsolidierung, - Quotenkonsolidierung, - Equity-Methode, - Konzernanhang und -lagebericht 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung incl. Fallstudienbearbeitung 50 %																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points																																								
Davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">60</td> </tr> <tr> <td>Fallstudie</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">30</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	10	20	60	Fallstudie	0	0	30	0	30	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	10	20	60																																				
Fallstudie	0	0	30	0	30																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer: 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt		Übung: Hörsaalkapazität																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	<p>Dem Modulverantwortlichen ist innerhalb von vier Wochen nach Vorlesungsbeginn das Vorliegen der Teilnahmevoraussetzung durch Vorlage eines Abschlusszeugnisses bzw. eines aktuellen Leistungsnachweises im Original oder in beglaubigter Kopie nachzuweisen. Bitte beachten Sie hierzu die Ankündigungen unter der Rubrik „News“ auf unserer Homepage.</p> <p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 36
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-01	Personalmanagement II			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Personalmanagement II					
Modulcode	02-BWL:MA-B8-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWI, 1. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Personalmanagement I					
Kompetenzziele	Studierende erlernen die fundierte Diskussion und Anwendung von theoretischen Erkenntnissen auf Personalprobleme, die Besonderheiten der internationalen Personalarbeit sowie Aufgabenfelder und Instrumente im internationalen Kontext.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick angewandte Personaltheorien - Problemdiskussion, Erklärung und Prognose ausgewählter Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien - Probleme zwischen Markt und Hierarchie wie bspw Interim-Management, Downsizing, Outsourcing etc. - Expatriate Management - International komparatives Personalmanagement - Cranfield Project on international HRM 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 37
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-02	Empirische Managementforschung			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Empirische Managementforschung					
Modulcode	02-BWL:MA-B8-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Personalmanagement I, Personalmanagement II					
Kompetenzziele	Studierende erlernen den Umgang mit unterschiedlichen empirischen Phänomenen, den empirischen Forschungsprozess, die Umsetzung von empirischen Befragungen sowie die Analyse von empirischen Daten.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel und Ablauf empirischer Managementforschung - Von der Theorie zur Hypothese - Operationalisierung und Messung - Untersuchungsformen und Forschungsdesigns - Auswahl der Stichprobe - Techniken der Datenerhebung: Befragungsmethoden - Datenaufbereitung und Datenanalyse: Grundlagen - Reliabilität und Validität: Cronbachs Alpha und Faktorenanalyse - Unterschiedstests - Lineare Regression - Logistische Regression: binär, ordinal, multinomial - Strukturgleichungsmodelle 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 38
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-03	Seminar Personalmanagement		3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar Personalmanagement					
Modulcode	02-BWL:MA-B8-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Semester MA, VWL, 3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Personalmanagement I, Personalmanagement II, Empirische Management-forschung					
Kompetenzziele	Das Seminar vermittelt die Fähigkeit, ausgewählte Probleme des Personalmanagements wissenschaftlich fundiert, d.h. unter Zuhilfenahme von Theorien und empirischer Daten, zu erschließen und eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.					
Modulinhalte	Wechselnde Themen wie bspw.: - Personalpraktiken zwischen Markt und Hierarchie - Internationales Personalmanagement - Mittelstand und Entrepreneurship -					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit und Referat: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 39
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-01	Systems Engineering			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Systems Engineering					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu Theorie und Praxis der Entwicklung, Einführung und dem Betrieb von IT-Systemen <ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Modelle in Ergebnis- und Prozess-Sicht - Anwendung von Modellen und Methoden in IT-Projekten - Entwicklung und Anwendung von Total-Productivity-Management-, Business-Intelligence- und ERP-Systemen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Techniken zur Modellierung von IT-Systemen und deren Bestandteilen - Vorgehensmodelle zur Entwicklung von IT-Systemen - Spezifika des Managements von IT-Projekten - Controlling von IT-Projekten - Qualitätsmanagement in IT-Projekten - Risikomanagement in IT-Projekten 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
		Vorlesung	30	30	10	20
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 60-90-minütige Abschlussklausur und/oder Projektarbeit gemäß der Vorgabe durch den Modulverantwortlichen					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100% (wenn ohne Projektarbeit) oder prozentuale Aufteilung zwischen Abschlussklausur und Projektarbeit gemäß Vorgabe durch den Modulverantwortlichen oder Projektarbeit 100% (wenn nur Projektarbeit)					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Modulabschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 40
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-02	Electronic Business		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Electronic Business					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-02					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2.Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu innovativen Konzeptionen, Verfahren und Anwendungen im E-Business von Wirtschaft und Verwaltung.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Web-Content-Management-Systeme - Sicherheit und Public-Key-Infrastrukturen - Web Services - Electronic: ERP, TPM, BI, SCM, CRM, Government, Learning etc. - Betriebswirtschaftliche Planung von E-Business-Systemen - Systematiken zur Entwicklung und zum Betrieb von E-Business-Systemen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 60-90-minütige Abschlussklausur und/oder Projektarbeit gemäß Vorgabe durch den Modulverantwortlichen					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%(wenn ohne Projektarbeit) oder prozentuale Aufteilung zwischen Abschlussklausur und Projektarbeit gemäß Vorgabe durch den Modulverantwortlichen					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Modulabschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 41
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-03	Seminar zur Wirtschaftsinformatik		3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar zur Wirtschaftsinformatik					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-03					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Semester MA, VWL, 3. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ und „Electronic-Business und Web Site-Engineering (Wi IV)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen und spezialisieren aktuelle und innovative Themenbereiche der Wirtschaftsinformatik.					
Modulinhalte	Jeweils aktuelle Themenschwerpunkte aus der Wirtschaftsinformatik					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 2 SWS = 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation (100%) Teilnahme am nächsten Seminar zur Wirtschaftsinformatik					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	25 (Kapazität der Arbeitsplätze im PC-Pool)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 42
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-01	Ökonometrie I		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Ökonometrie I					
Modulcode	02-VWL:MA-St-01					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2.Semester MA, VWL, 2.Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben die wissenschaftlichen Grundlagen der ökonometrischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen von Schätzung und Tests - Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden - Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvoller empirischer und ökonometrischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften - Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Schätzverfahren: Kleinste Quadrate, Maximum Likelihood, Verallgemeinerte Kleinste Quadrate Methode (GLS), Verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) - Verfahren für Panel Daten: Pooled, Random Effects, Fixed Effects - Modelle mit diskreten und beschränkten abhängigen Variablen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50% (z.T. am PC)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	3 Tests (90 Minuten) und Abschlussklausur (90 Minuten) Tests 50%, Abschlussklausur 50% Wiederholungsklausur und –tests im nächsten Semester					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25			
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 43
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-02	Ökonometrie II		3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Ökonometrie II					
Modulcode	02-VWL:MA-St-02					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 3.Sem. MA, BWL, 3.Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau sowie Kenntnisse aus dem Modul Ökonometrie I					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich der ökonometrischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere im Hinblick auf Zeitreihenmodelle. - Theoretische Grundlagen dynamischer Modelle - Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden für Zeitreihen - Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvoller empirischer und ökonometrischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften - Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Modelle und Zeitreihenmodelle: Stationarität - Simultane Gleichungen und Kointegration - Rechnergestützte Methoden (Computational Statistics and Econometrics) - Modellierung von Finanzmarktdaten 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Projektarbeit und Abschlussklausur (90 Minuten)					
Bildung der Modulnote	Projektarbeit 70%, Abschlussklausur 30%					
Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur und –Projektarbeit im nächsten Semester					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25			
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 44
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-03	Seminar Statistik und Ökonometrie		4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar Statistik und Ökonometrie					
Modulcode	02-VWL:MA-St-03					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 4.Semester. MA, BWL, 4.Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Kompetenz aus den MA-Modulen Ökonometrie I und Ökonometrie II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Erarbeitung auch komplexer, aktueller Forschungsinhalte aus den Bereichen Statistik und Ökonometrie - Kompetente Aufbereitung und Wiedergabe ökonometrischer Forschungsergebnisse - Kritische Reflexion und Urteilsfähigkeit hinsichtlich eingesetzter Verfahren, getroffener Annahmen und Interpretation der Ergebnisse - Gegebenenfalls Durchführung einer eigenen empirischen Arbeit 					
Modulinhalte	Aktuelle Forschungsthemen, z.B. aus den Bereichen Finanzmarktökonomie, Bildungsökonomie, Internationale Ökonomie, Multivariate Statistik oder nichtlineare Zeitreihenverfahren zur Konjunkturanalyse und Prognose, z.T. in Kooperation mit anderen Professuren.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit, Vortrag und Diskussion					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit 70%, Vortrag 20%, Diskussion 10%					
Angebotsrhythmus	Sommersemester Dauer: 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Seminar: 20					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 45
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-04	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie					
Modulcode	MA-St-04					
FB / Fach / Institut	02 – Statistik und Ökonometrie – Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Mathematik- und Statistik-Kenntnisse auf BA-Abschlussniveau					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kompetenz zu Methoden und deren Anwendung in der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere im Hinblick auf die Modellierung, Schätzung, Validierung und Prognose wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Längs- und Querschnittsbetrachtung. Studierende werden in die Lage versetzt, geeignete Daten und passende Methoden auszuwählen und die erzielten Ergebnisse zu analysieren. Aus Basis der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen können Sie alternative Vorgehensweisen vorschlagen. Außerdem sollen sie empirische Arbeiten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften eigenständig und kritisch nutzen können. Im praktischen Teil der Veranstaltung erwerben die Studierenden Anwendungserfahrung im Umgang mit Ökonometriesoftware und eigener empirischer Arbeit.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbasis und Datenaufbereitung • Lineares Regressionsmodell und Residuenanalyse • Qualitative Variablen • Dynamische Modelle, Simulation und Prognose • Weiterführende Methoden 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75% / Übung 25%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	45	20	15	30	110
	Übung	15	10	35	10	70
	Insgesamt	60	30	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Master-Studierende, die bereits im Bachelor-Studium über äquivalente Veranstaltungsinhalte CP erworben haben, sind nicht zur Teilnahme an diesem Modul berechtigt. Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Praktikum) Dauer: 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Praktikum: 2 x 25 (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 46
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-01	Industrieökonomik			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Industrieökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Mikroökonomie (undergraduate level); wünschenswert darüber hinaus Grundlagen in Industrieökonomie und Wettbewerbspolitik					
Kompetenzziele	Dieser Kurs vertieft und erweitert Inhalte wie sie zum Beispiel in der Veranstaltung Preis und Wettbewerb vermittelt werden. Einerseits werden die strategischen Möglichkeiten der Unternehmen im Wettbewerb diskutiert. Preisdiskriminierung und Produktdifferenzierung werden dabei als strategische Instrumente von Unternehmen im (Oligopol-)Wettbewerb näher untersucht. Ebenso wird die Bedeutung von Kapazitätsentscheidungen und Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen im strategischen Wettbewerb beleuchtet. Andererseits werden die wettbewerblichen Auswirkungen von Kartellen und Unternehmenszusammenschlüssen sowie die Rolle, die die staatliche Wettbewerbsaufsicht spielen sollte, analysiert.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Möglichkeiten der Unternehmen im Oligopol-Wettbewerb - Preisdiskriminierung - Horizontale und vertikale Produktdifferenzierung - Forschung und Entwicklung - Einführung und Diffusion neuer Technologien - Kartelle und Fusionen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%) , Mitarbeit (0-15%); konkrete Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 200 (4 Parallelveranstaltungen a 50)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 47
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-02	Regulierungsökonomie			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Regulierungsökonomie					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	Volkswirtschaftslehre (MA), 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Mikroökonomie (undergraduate level), Industrieökonomie (MA)					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung behandelt Netzwerkindustrien und ihre Regulierung. Ein Fokus liegt dabei auf asymmetrischer Informationsverteilung zwischen den im Sektor tätigen Akteuren, die zu Marktverzerrungen und Marktversagen führen können. Die Studierenden sollen im Rahmen der Veranstaltung lernen, wie aktuelle regulierungspolitische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien analysiert und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Theorie der Regulierungsökonomie – Wiederholung relevanter Kostenkonzepte (Subadditivität etc.) – Preissetzung bei natürlichen Monopolen (Ramsey-Boiteux und Spitzenlastpreise) – Regulierung bei asymmetrischen Informationen hinsichtlich Kosten und Anstrengungen – Vergleich von Regulierungsregimes (Rentabilitäts- vs. Preisobergrenzenregulierung) – Einführung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltung		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- /Nachbereitung			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Klausur(en) (60-90 minütig) und mündliche Mitarbeit Zwischenklausur (0-50%), Abschlussklausur (50-100%) , Mitarbeit (0-15%); konkrete Aufteilung s. je aktuelle Lehrveranstaltungsankündigung					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Veranstaltung					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt		Übung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 48
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-03	Seminar „Industrieökonomie“		2./3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar „Industrieökonomie“					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./3. Semester MA, VWL, 2./3. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Industrieökonomik					
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen aus dem Bereich von Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Industrieökonomie“ und „Regulierungsökonomie“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.					
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: – Empirische Methoden in der Wettbewerbspolitik – Aktuelle Fragen der Regulierungspolitik – Forschungs- und Technologiepolitik					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit, Referat und Diskussionsbeteiligung: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 49
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-01	Steuertheorie und Steuerpolitik			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Steuertheorie und Steuerpolitik					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-01)					
Kompetenzziele	Die finanzwissenschaftliche Steuerlehre analysiert die Besteuerung unter den Aspekten der Gerechtigkeit, der ökonomischen Effizienz und der gesamtwirtschaftlichen Stabilität. Eine abgewogene Beurteilung steuerpolitischer Maßnahmen erfordert die Berücksichtigung mehrerer, teils miteinander konkurrierender finanzpolitischer Ziele. Mit Hilfe der volkswirtschaftlichen Modellanalyse erfolgt eine Stilisierung der Phänomene, die den Studierenden das Verständnis der steuerlichen Regelungen und ihrer Probleme erleichtert. Der Stoff wird in der Vorlesung systematisch präsentiert und im Kolloquium anhand ausgewählter Fragen erweitert und vertieft. Für das Kolloquium bereiten die Studierenden jeweils ein Thema vor und präsentieren dieses im Rahmen einer kurzen Einführung. Anschließend erfolgt eine ausführliche Diskussion. Die Studierenden erlernen auf diese Weise das selbständige Einarbeiten in die Fachliteratur sowie die kritische Auseinandersetzung mit den dort vertretenen Theorien.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Steuerprinzipien und Steuergerechtigkeit – Mikro- und makroökonomische Steuerüberwälzung – Zusatzlasten und effiziente Besteuerung – Investitionseffekte der Gewinnbesteuerung – Steuerabwehr und Grenzen der Besteuerung – Internationale Aspekte der Besteuerung – Die Hauptsteuern des deutschen Steuersystems – Aktuelle Gestaltungsfragen der Steuerpolitik 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	80	20	90
	Kolloquium	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	120	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Kolloquium: 25			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 50
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-02	Finanzpolitik und Finanzausgleich		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Finanzpolitik und Finanzausgleich					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester. MA, VWL, 2. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-02)					
Kompetenzziele	Die Finanzpolitik soll zu einer effizienten Allokation der Ressourcen, einer gerechten Verteilung der Einkommen und einer Stabilisierung des Wirtschaftsablaufs beitragen. In der Veranstaltung werden die entsprechenden Aktivitäten unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines föderativen Staates analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausgabenseite des öffentlichen Budgets. Die theoretischen Erklärungsansätze werden unter Einbezug politökonomischer Aspekte auf ihre Anwendbarkeit überprüft. Auf diese Weise wird den Studierenden ein realitätsnahes Bild von der ökonomischen Rolle des Staates in der Marktwirtschaft und der Vielfalt finanzpolitischer Instrumente vermittelt.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Effiziente Bereitstellung öffentlicher Leistungen - Umverteilung über staatliche Transferzahlungen - Public Choice Theorie und Anwendung - Ökonomische Theorie des Föderalismus - Nationaler und internationaler Finanzausgleich - Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung - Finanzpolitische Konzepte der Konjunkturstabilisierung - Effiziente Gestaltung der antizyklischen Finanzpolitik - Aktuelle Probleme der Finanzpolitik (Fallstudien) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 51
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-03	Seminar Öffentliche Finanzen		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Seminar Öffentliche Finanzen					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Steuertheorie und Steuerpolitik (02-VWL:MA-V2-01) oder Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MA-V2-02) je nach Thema					
Kompetenzziele	Das Seminar behandelt aktuelle Probleme der Steuer-, Finanz- und Sozialpolitik. Die Studierenden sollen lernen, eine finanzwissenschaftliche Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literaturlauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete finanzwissenschaftliche Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.					
Modulinhalte	Das Seminar behandelt aktuelle und wechselnde finanzwissenschaftliche Fragen, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Probleme der deutschen Steuerpolitik – Theorie und Politik der Staatsausgaben – Aktuelle Probleme der Sozialen Sicherung – Steuer- und Finanzpolitik in der Europäischen Union 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		b Vor- / Nachbe- bereitung, LN				
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Veranstaltungsbegleitende Leistungen (Seminararbeit, Referat, Diskussionsbeiträge) Seminararbeit 50%, Referat 25%, Diskussionsbeiträge 25% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 52
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-01	Außenhandelstheorie			1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Außenhandelstheorie					
Modulcode	02-VWL:MA-V3-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Preis und Wettbewerb, Verhaltens- und Institutionenökonomik (BA)					
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf das BA-Modul „Internat. Wirtschaftsbeziehungen“ erwerben die Studierenden einschlägige Kompetenz im Bereich der modernen güterwirtschaftlichen Außenhandelstheorie. Zwei im Zentrum der Globalisierungsdebatte stehende Probleme bilden dabei den inhaltlichen Kern des Moduls: (i) die Auswirkungen zunehmender Globalisierung auf die Arbeitsmarktchancen unterschiedlich qualifizierter Arbeitskräfte und (ii) der Zusammenhang zwischen zunehmender Weltmarktintegration und langfristiger globaler sowie nationaler Wirtschaftsentwicklung.</p> <p>Die zur Behandlung dieser Fragestellungen erforderlichen Verallgemeinerungen und Erweiterungen der theoretischen Erklärungsansätze werden durch deren rigorose empirische Überprüfung komplettiert. Das Heranführen an die Forschungsfront im Bereich der Außenhandelstheorie liefert den Studierenden ein tragfähiges Fundament zur Analyse handelspolitischer Fragestellungen und zur eigenständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich internationale Wirtschaftsbeziehungen (z.B. Seminar).</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Verallgemeinerungen der neoklassischen Außenhandelstheorie – Handel in Zwischenprodukten und Fragmentierung der Produktion – Außenhandel und Lohnstruktur am Arbeitsmarkt – Weltmarktintegration bei unvollkommenen Arbeitsmärkten – Globalisierung und endogenes Wirtschaftswachstum 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 53
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-02	Handelspolitik		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Handelspolitik und internationale Factorbewegungen					
Modulcode	02-VWL:MA-V3-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Außenhandelstheorie (MA)					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung diskutiert nationale und globale Auswirkungen alternativer handelspolitischer Optionen vor dem Hintergrund der in der Veranstaltung „Außenwirtschaftstheorie“ vermittelten Theorien und konfrontiert die Studierenden mit der Debatte um die sog. strategische Handelspolitik. Die endogene Herausbildung einzelner handelspolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund der Einflussmöglichkeiten spezieller Interessensgruppen auf Regierungen von demokratischen Wirtschaftssystemen wird im Rahmen der Politischen Ökonomie thematisiert. Damit wird das ökonomische Analyseinstrumentarium übertragen auf die Analyse politischer Prozesse. Zudem wird die Kontroverse um die zunehmende internationale Integration der Faktormärkte – sowohl unter dem Aspekt globaler Kapitalmärkte als auch im Zusammenhang mit multinationalen Unternehmungen – aufgegriffen und unter positiven und normativen Aspekten untersucht. Die Studierenden erhalten ein umfassendes Bild der aktuellen Diskussion um Handelspolitik und Faktormarktintegration, das ihnen eine kritisch distanzierte Beurteilung der kontroversen Positionen in der Globalisierungsdebatte ermöglicht.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Handelspolitik bei vollkommener Konkurrenz – Handelspolitik und Marktstruktur – Politischen Ökonomie der Handelspolitik – Internationale Factorbewegungen – Multinationale Unternehmen und Organisation internationaler Unternehmen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 54
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-03	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“			2./3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“					
Modulcode	02-VWL:MA-V3-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./3. Semester MA, VWL, 2./3. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Außenhandelstheorie und ggf. Handelspolitik					
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Außenhandelstheorie“ und „Außenhandelspolitik“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.					
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: – Die Schattenseiten der Globalisierung – Arbeitsmärkte im Zeichen der Globalisierung – Globalisierung, technischer Fortschritt und Einkommensverteilung – Ökonomische Theorie der Geografie					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit und Referat: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 55
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-01	Transformationsökonomik		1. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Transformationsökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V4-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)					
Kompetenzziele	<p>Die Vorlesung befasst sich mit Ökonomik umfassender wirtschaftlicher Reformen. Die Fragen nach Reformgeschwindigkeit und Schrittfolge der notwendigen Maßnahmen sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Flankierung der Reformprozesse stehen im Vordergrund. Zudem lernen die Studierenden Bausteine der politischen Ökonomik und der Ökonomik von Reformen unter Unsicherheit kennen. Sie sollen die Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen einer wirtschaftspolitischen Gestaltung umfassender Wandlungsprozesse verstehen.</p> <p>Das Kolloquium befasst sich mit den Transformationsprozessen ausgewählter Länder (China, Russland, mittel- und osteuropäische Staaten). Die Studierenden sollen konkrete Reformstrategien kennen lernen und vergleichend bewerten. Im Kolloquium üben die Studierenden auch, länderspezifische Informationen mit Blick auf konkrete ökonomische Fragen auszuwerten und zu verdichten.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Privatisierungsstrategien und Preisfreigabe im Übergang zur Marktwirtschaft – Schaffung neuer marktwirtschaftstauglicher Institutionen und Organisationen – Stabilitätspolitik in der Transformation – Big-Bang- versus Step-by-step-Strategien der Transformation von Wirtschaftsordnungen – Theorie des institutionellen Wandels – Ökonomik der Reformen – Transformationsstrategien und Stadium d. Transformation in Russland, China, Mittel- und Osteuropa 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur oder mündl. Prüfung Abschlussprüfung 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur oder mündl. Prüfung					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Kolloquium: unbegrenzt (evt. Parallelveranstalt.)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 56
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-02	Integrationsökonomik		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Integrationsökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V4-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)					
Kompetenzziele	Die Vorlesung befasst sich mit der Integrationsökonomik. Sie vertieft die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten, welche die Studierenden im Rahmen des Grundkurses erworben haben. Die Studierenden lernen, unterschiedliche Integrationsszenarien mit analytischen und numerischen Modellen zu analysieren sowie die politökonomischen Implikationen der Integration von Wirtschaftsräumen abzuschätzen. Aufbauend auf diesen theoretischen Kenntnissen wird der europäische Integrationsprozess eingehend dargestellt und analysiert. Die Lernziele liegen hier zum einen im Erwerb der notwendigen institutionellen Kenntnisse (Geschichte und Stationen der europäischen Einigung, europäische Institutionen). Zum anderen dient die Europäische Einigung als Studienobjekt, anhand dessen die zuvor erlernten Ansätze der Integrationstheorie auf ihren empirischen Gehalt und ihre Aussagekraft hin untersucht werden sollen. Die Studierenden sollen so lernen, mit den theoretischen Modellen zu arbeiten, sie auf konkrete Fragestellungen auf dem Gebiet der ökonomischen Theorie der Integration anzuwenden und vergangene und zukünftige Schritte der europäischen Einigung zu bewerten.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Formen der Integration von Wirtschaftsräumen – Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen – Geschichte und Stadien der Europäischen Integration – Organe und Institutionen der europäischen Union – Ökonomische Folgen der europäischen Integration – Monetäre Integration in Europa: Theorie und Empirie – Systemwettbewerb oder Harmonisierung in Europa (z.B. in der Steuerpolitik) – Arbeitnehmermobilität, Arbeitsmärkte und Sozialpolitik in einem heterogenen Europa – Chancen und Risiken der Osterweiterung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur oder mündl. Prüfung Abschlussprüfung 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur oder mündl. Prüfung					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 57
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-03	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik		3. Sem.	6 CP																								
Modulbezeichnung	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik																											
Modulcode	02-VWL:MA-V4-03																											
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV																											
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Semester MA, VWL, 3. Semester.																											
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke																											
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Transformationsökonomik (02-VWL:MA-V4-01), oder Integrationsökonomik (02-VWL:MA-V4-02) je nach Thema																											
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der Transformations- und Integrationsökonomik. Neben Seminaren zu WTO oder GATT kann z.B. die NAFTA oder die Afrikanische Union als besondere Form der ökonomischen Integration von Wirtschaftsräumen im Mittelpunkt einer genaueren Analyse stehen. Im Bereich der Transformationsökonomik bieten sich vertiefende Länderstudien ebenso an wie eine Vertiefung ausgewählter theoretischer Konzepte, etwa der Ökonomik der Reformen unter Unsicherheit. Die Studierenden sollen lernen, eine transformations- bzw. integrationsökonomische Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literaturlauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete ökonomische Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.																											
Modulinhalte	Das Seminar befasst sich mit wechselnden Themen, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> – Internationale Organisationen und ihre Rolle in der Integration von Wirtschaftsräumen – WTO, GATT und ihr Beitrag zur ökonomischen Entwicklung – Ökonomische Integration und wirtschaftliche Perspektiven von Entwicklungsländern – Transformationsstrategien im Vergleich: China versus Russland – Europäische Integration und Osterweiterung 																											
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																											
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																											
Davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th rowspan="2">Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">80</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">80</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																							
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit																									
Seminar	30	30	80	40	180																							
Insgesamt	30	30	80	40	180																							
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung Seminararbeit 50% / Präsentation und Beteiligung <u>50%</u> –																											
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester																									
Aufnahmekapazität	30																											
Unterrichtssprache	Deutsch																											
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																											

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 58
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V5-01	Finanzmärkte und internationale Makroökonomik		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Finanzmärkte und internationale Makroökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V5-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für Monetäre Ökonomik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Tillmann					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Makroökonomische Grundkenntnisse					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der monetären Makroökonomik offener Volkswirtschaften - Fähigkeit, Standardprobleme der monetären Makroökonomik rechnerisch zu lösen und diese Lösungen kritisch zu interpretieren 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die monetäre Makroökonomik offener Volkswirtschaften - Das intertemporale Modell der Leistungsbilanz - Theorien zur Erklärung von Wechselkursbewegungen - Empirische Bewertung von Wechselkurstheorien - Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften - Kapitalflüsse, Währungskrisen und die Wahl des Wechselkursregimes 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		b Vor- / Nachbereitung, LN				
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur, u.U. veranstaltungsbegleitende Leistungen im Rahmen der Übung (auch als Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussklausur) Abschlussklausur 100 % oder veranstaltungsbegleitende Leistungen max. 50%, Abschlussklausur mind. 50% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 59
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V5-02	Dynamische Makroökonomik			3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Dynamische Makroökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V5-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für Monetäre Ökonomik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Semester MA, VWL, 3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Tillmann					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Makroökonomische Grundkenntnisse					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Verständnis der monetären Makroökonomik - Fähigkeit, anspruchsvollere Probleme der monetären Makroökonomik rechnerisch zu lösen und diese Lösungen kritisch zu interpretieren - Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Bewertung makroökonomischer Theorien 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die mikroökonomisch fundierte, intertemporale Makroökonomik - Die Rolle von nominalen Rigiditäten - Lösung von Modellen unter rationalen Erwartungen - Optimale Geldpolitik im neukyenesianischen Standardmodell - Empirische Überprüfung makroökonomischer Theorien 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur, u.U. veranstaltungsbegleitende Leistungen im Rahmen der Übung (auch als Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussklausur) Abschlussklausur 100 % oder veranstaltungsbegleitende Leistungen max. 50%, Abschlussklausur mind. 50% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 60
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V5-03	Geld, Kredit, Währung – Seminar		4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung - Seminar					
Modulcode	02-VWL:MA-V5-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 4. Sem. MA, BWL, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Tillmann					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Geld, Kredit, Währung I und II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Heranführung an den Stand der makroökonomischen Forschung anhand neuester Zeitschriftenartikel - Fähigkeit zur kritischen Diskussion neuer Forschungsergebnisse 					
Modulinhalte	Aktuelle Fragestellungen der makroökonomischen und der geldpolitischen Forschung					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Hausarbeit mit Referat					
Bildung der Modulnote	Hausarbeit 75%, mündliche Beteiligung 25 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 61
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-01	Arbeitsmarkt, Bildung und Innovation		1. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Arbeitsmarkt, Bildung und Innovation					
Modulcode	02-VWL:MA-V6-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 1. Sem. MA, BWL, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Hemmer					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Institutionenökonomik					
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf der BA-Veranstaltung „Institutionenökonomik“ bietet die Veranstaltung eine Vertiefung der mikroökonomischen Grundlagen sowie eine vertiefte Einführung in verschiedene angewandte Gebiete unter besonderer Berücksichtigung moderner Methoden und Forschungsergebnisse. Je nach Anwendungsgebiet werden auch verhaltensökonomische Erweiterungen angesprochen.</p> <p>Die methodische Vertiefung ist immer auf die jeweiligen Anwendungen bezogen. Mögliche Vertiefungen betreffen die nichtlineare Optimierung unter Nebenbedingungen (z.B. Kuhn-Tucker-Ansatz, Dualität, dynamische Optimierung), die Spieltheorie (z.B. bayesianische Gleichgewichte) und gegebenenfalls weitere Gebiete. Die Studierenden lernen, mit den Modellen umzugehen, die der aktuellen Forschung zugrundeliegen.</p> <p>Mögliche Anwendungsgebiete sind beispielsweise der Arbeitsmarkt, Humankapital und Bildungsnachfrage, Entstehung und Verbreitung von Innovationen, Wissenschaftsökonomie und andere mehr. Die ökonomische Theorie wird zu empirischen Untersuchungen und/oder wirtschaftspolitischen Fragestellungen in Bezug gesetzt. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die angewandte mikroökonomische Forschung und werden in die Lage versetzt, die Methoden und Ergebnisse kritisch zu diskutieren und zu politisch relevanten Fragestellungen Stellung zu nehmen.</p>					
Modulinhalte	<p>Die Angabe der Modulinhalte kann nur beispielhaft erfolgen. Ein mögliches Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikroökonomische Grundlagen: Kuhn-Tucker-Ansatz und Nachfrage-theorie - Arbeitsangebot und Beschäftigungsstruktur - Effizienzlöhne: Theorie und experimentelle Überprüfung - Humankapitalansatz, (Aus-)Bildungsentscheidung und Entlohnung - Mikroökonomische Grundlagen: Bayesianische Gleichgewichte - Signaling am Arbeitsmarkt - Investitionen in neue Ideen: Patente und andere Anreizsysteme für Innovationen 					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 % <u>oder</u> Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
	Bei einer Vorlesung mit integrierter Übung entsprechen die Übungsanteile des Workloads dem Übungsanteil der Gesamtveranstaltung					
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	120minütige Abschlussklausur <u>oder</u> veranstaltungsbegleitende Leistungen und 60minütige Abschlussklausur <u>oder</u> Hausarbeit Abschlussklausur 100 % <u>oder</u> veranstaltungsbegleitende Leistungen 50 % und Abschlussklausur 50 % <u>oder</u> Hausarbeit 100 % Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: ca. 30			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 62
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-02	Verhaltensökonomik			2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Verhaltensökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V6-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 2. Semester. MA, BWL, 2. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Institutionenökonomik					
Kompetenzziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Methoden und Resultate der Verhaltensökonomik. Sie erwerben theoretisches und auch praktisch relevantes Wissen über die Tragfähigkeit der traditionellen Entscheidungs- und Spieltheorie und über notwendige verhaltensökonomische Korrekturen, z.B. für Verhandlungssituationen und Teamarbeit.					
Modulinhalte	<p>Die Veranstaltung konfrontiert die traditionellen Annahmen und Ergebnisse der Entscheidungs- und Spieltheorie mit den Ergebnissen empirischer, vorwiegend experimenteller Überprüfungen und stellt aktuelle theoretische Ansätze vor, die den Ergebnissen der empirischen Überprüfungen Rechnung tragen. Folgende Gebiete bilden den Kern der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Entscheidung: Theorien und experimentelle Ergebnisse - Strategisches Verhalten und soziale Präferenzen <p>Die notwendigen entscheidungs- und spieltheoretischen Grundlagen werden jeweils vermittelt. Weitere Themen kommen in Betracht, beispielweise Beiträge zu öffentlichen Gütern, Verhandlungen, experimentelle Märkte, Streben nach Status und Anerkennung, Ökonomie des Glücks.</p>					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 % oder Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
	Bei einer Vorlesung mit integrierter Übung entsprechen die Übungsanteile der Workload dem Übungsanteil der Gesamtveranstaltung.					
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	<p>120-minütige Abschlussklausur oder veranstaltungsbegleitende Leistungen und 60minütige Abschlussklausur oder Hausarbeit</p> <p>Abschlussklausur 100 % oder veranstaltungsbegleitende Leistungen 50 % und Abschlussklausur 50 % oder Hausarbeit 100 %</p> <p>Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Dauer 1 Semester Übung)					
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: ca. 30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 63
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-03	Seminar Verhaltens- und Institutionenökonomik		3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Verhaltens- u. Institutionenökonomik - Seminar					
Modulcode	02-VWL:MA-V6-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 3. Semester. MA, BWL, 3. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Institutionenökonomik, Verhaltensökonomik					
Kompetenzziele	Die Studierenden werden an den derzeitigen Stand der verhaltens- und institutionenökonomischen Forschung herangeführt. Dies geschieht durch die Auseinandersetzung mit klassischen und aktuellen Arbeiten oder durch die Replikation und gegebenenfalls Variation von bekannten Experimenten oder durch die Durchführung eigenständiger Untersuchungen.					
Modulinhalte	Schwerpunktmäßige Beschäftigung mit wechselnden, gerade aktuellen Problemen aus dem gesamten Gebiet der Verhaltens- und Institutionenökonomik und relevanten benachbarten Disziplinen.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit			
	stunden	bereitung, LN				
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	veranstaltungsbegleitende Leistungen (Diskussionsbeteiligung, Referat, etc.) und Hausarbeit					
Bildung der Modulnote	veranstaltungsbegleitende Leistungen 30 %, Hausarbeit 70 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar 30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 64
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-04	Neuere Ansätze, Probleme und Methoden der Volkswirtschaftslehre	alle Semester	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Neuere Ansätze, Probleme und Methoden der Volkswirtschaftslehre																																							
Modulcode	02-VWL:MA-V6-4																																							
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL 6																																							
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, alle Semester / BWL MA, alle Semester																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Max Albert																																							
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	je nach Thema																																							
Kompetenzziele	Anhand wechselnder Themen(-gebiete) wird den Studierenden eine umfassende Vertiefung ihrer volkswirtschaftlichen Kenntnisse geboten, mit der sie an die Probleme und Methoden der aktuellen Forschung herangeführt werden.																																							
Modulinhalte	<p>Das Modul kann sich aus 2 Veranstaltungen zusammensetzen, die in aufeinander folgenden Semestern angeboten werden können. Mögliche Themen (beispielhaft):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftstheorie – Aktuelle Entwicklungen in der Wachstum-, Konjunktur-, Geld- und Außenwirtschaftstheorie – Aktuelle Entwicklungen in der Finanzwissenschaft (Public Choice) – Aktuelle Entwicklungen in der Institutionenökonomik – Entscheidungs- und Spieltheorie, Verhaltensökonomik 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung), Übung, Kolloquium oder Seminar																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
Davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Kolloquium</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table> <p>Beispiel für die Kombination Vorlesung/Kolloquium</p>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Kolloquium	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Kolloquium	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige (bei 2 Veranstaltungen: je eine 45-minütige) Abschlussklausur und/oder semesterbegleitende Prüfungen (Übungsaufgaben, Referate, sonst. Leistungen) und/oder Hausarbeit																																							
Bildung der Modulnote	semesterbegleitende Leistungen in jeder Veranstaltung max. 50%; bei 2 Veranstaltungen Prüfungsleistung jeder Veranstaltung 50%																																							
Form der Wiederholungsprüfung	bei Veranstaltungen ohne semesterbegleitende Prüfungen oder Hausarbeit: Teilnahme an der jeweils nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Wechselnd		Dauer 1 bis 2 Semester																																					
Aufnahmekapazität	Abhängig vom Veranstaltungstyp																																							
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 65
---	--	----------------------	-------

02-WE-MA-xx-01	Management Communication II		1. – 2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Management Communication II					
Modulcode	02-WE-MA-xx-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-2. Sem. MA, VWL, 1.-2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Thomas Wagner					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Business Communication Basics und Management Communication I oder gleichwertige Qualifikation					
Kompetenzziele	Im Anschluss an Business Communication Basics und Management Communication I vermittelt dieses Modul Studierenden fortgeschrittene rhetorisch-argumentative Kompetenz im Englischen, insbes. für die Zwecke des Managements. Die Studierenden erarbeiten sich komplexere Inhalte und Themenbereiche im Selbststudium und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Positionen auseinander. Sie verbessern ihre Debattier- und Argumentationstechnik und üben persuasiven Sprachgebrauch im Englischen.					
Modulinhalte	Das Modul behandelt jeweils einen zusammenhängenden, komplexen Themenbereich, der für die Managementtätigkeit von besonderer Bedeutung ist und/oder einen aktuellen Bezug zu ihr aufweist. Die in diesem Modul behandelten Inhalte wechseln darum in regelmäßigen Abständen. Beispielsweise umfasst das Modul zum Thema „Business Ethics“: <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Wirtschaftsethik - Erarbeitung und kritische Diskussion zentraler universeller Theorien moralischen Handelns - Anwendung ethischer Prinzipien auf Fallstudien und Dilemmata - bewusste, kritisch-argumentative Auseinandersetzung mit zahlreichen aktuellen Beispielen für die ethisch-moralische Dimension von Managemententscheidungen - Die jeweiligen Themenbereiche und konkreten Modulinhalte werden in geeigneter Weise bekanntgegeben. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung Sprachpraxis (2-stündig) 67% / Übung Anleitung zum Selbststudium (1-stündig) 33%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Übung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Anteil an mündlichen und einem Anteil an schriftlichen Leistungen. Dabei bestehen die mündlichen Leistungen aus Diskussionsbeiträgen und/oder Kurzreferaten, die schriftlichen Leistungen aus einem Portfolio, das aus Klausuren und/oder diversen „writing assignments“ zusammengesetzt wird.					
Bildung der Modulnote	modulbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 35% / modulbegleitende schriftliche Prüfungsleistungen 65% Das Nichtbestehen eines einzelnen Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt. Wiederholung des Moduls					
Form der Wiederholungsprüfung						
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20					
Unterrichtssprache	Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 66
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul			4. Sem.	30 CP	
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul					
Modulcode	02-BWL:MA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 4. Semester.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung fundierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse - Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens - Zeitmanagement - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation - Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 					
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>					
Lehrveranstaltungs-form(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen					
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	MA-Arbeit	0	0	640	0	640
	Betreuung	20	20			40
	Mündl. Prüfung				40	40
	Insgesamt	20	20	640	40	720
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 % Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung					
Angebotsrhythmus	jedes Semester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 67
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul		4. Sem.	30 CP		
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul					
Modulcode	02-VWL:MA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	MA, VWL, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung fundierter volkswirtschaftlicher Kenntnisse - Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens - Zeitmanagement - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation - Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 					
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen					
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)					
Davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	MA-Arbeit	0	0	640	0	640
	Betreuung	20	20			40
	Mündl. Prüfung				40	40
	Insgesamt	20	20	640	40	720
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 % Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung					
Angebotsrhythmus	jedes Semester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 14.07.2010		7.36.02 Nr. 1	S. 68
---	--	----------------------	-------

02-PQ:MA-xx-01	PQ für Wirtschaftswissenschaftler	1.-3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler		
Modulcode	02-PQ:MA-xx-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre / Professur xx		
Studiengang / Semester	BWL BA / 1.-3. Semester. (Wahlmodul) VWL BA / 1.-3. Semester. (Wahlmodul)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan / Studiendekanin		
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Erwerb zusätzlicher persönlicher Qualifikationen, die in wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern erforderlich sind, in denen betriebs- oder volkswirtschaftliche Fachinhalte nicht im Mittelpunkt stehen, z. B. Sprachen, Präsentation/Kommunikation, Moderation, Gesprächsführung, Teamarbeit, EDV-Kenntnisse, Zeitmanagement und Selbstorganisation.		
Modulinhalte	Studierende belegen von den Professuren des Fachbereichs bzw. von anderen Professuren der JLU angebotene Kurse, in denen persönliche Qualifikationen für Wirtschaftswissenschaftler gelehrt werden. Prüfungen werden durch die jeweilige Professur abgenommen; die Bekanntgabe des Veranstaltungsprogramms zu Semesterbeginn sowie die Koordination obliegt dem Studiendekanat.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung / Übung / Kolloquium / selbstgestaltete Arbeit (je nach Kursform)		
Workload	180 Stunden = 6 Credit		
Aufteilung der Workload-Stunden:	Je nach Kursform		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Je nach Kursform mündliche oder schriftliche Prüfung Noten der eingebrachten Kurse im Verhältnis der jeweiligen CP; werden einzelne Kurse gem. § 29 AllB nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet, wird auch das PQ-Modul insgesamt lediglich als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet		
Wiederholungsprüfung	Wiederholung des Moduls bzw. eines Modulteils		
Angebotsrhythmus	jedes Semester	jedes Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		